

Schnauze

Magazin für die Tierheime im Kreis Steinfurt

1/2022

mit Herz

**Papageivögel
halten –
aber richtig!**

No-Gos
bei der
Hundeanschaffung

**Krieg in der
Ukraine –
auch die Tiere leiden!**

Gratis
zum
Mitnehmen



Wenn du gehst, wo gehe ich dann hin?

Bestattungsvorsorge für das geliebte Tier

Das Thema Tod betrifft uns alle irgendwann. Doch gesprochen wird darüber meist nicht. Ist es so weit und ein geliebtes Tier verstirbt, dann weiß man nicht, wohin mit seinen Emotionen.

Wie zeigen Sie Ihre Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit? Was ist der angemessene Rahmen, Ihrem Liebling zu gedenken? Was können oder möchten Sie aufwenden? Die ROSENGARTEN-Vorsorge gibt Ihnen die Möglichkeit, über all diese Entscheidungen zu einem frühen Zeitpunkt nachzudenken, an dem Sie Ruhe und die Kraft dafür haben.

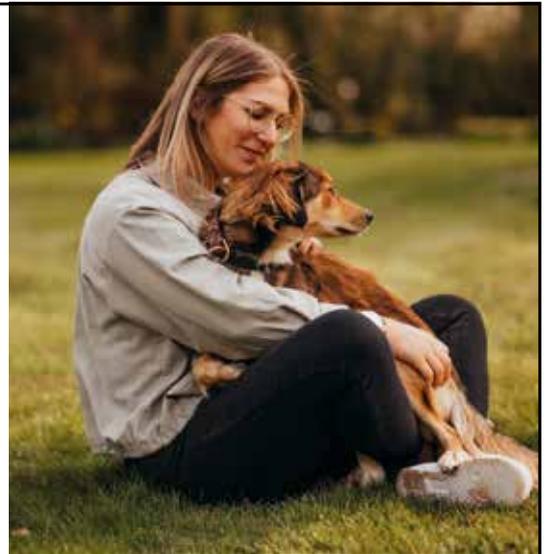
In der schweren Stunde des Abschieds ist für Ihr Tier alles geregelt. Sparen Sie einen Teil oder bereits alle Kosten der Bestattung an und sichern Sie sich den aktuell gültigen Preis. Der ROSENGARTEN-Tierbestattung liegt es am Herzen, dass jedes Tier einen würdevollen Abschied erhält und bezuschusst jede Vorsorge mit 25 € für das Kleintier oder 125 € für das Pferd.

Die Leser des Vereinsmagazins erhalten bis zum 31.12.2022 zusätzliche 15 € für die Vorsorge eines Kleintieres oder 25 € für die Vorsorge eines Pferdes mit dem Aktionscode:

DTV-RG-2022.

www.rosengarten-vorsorge.de

Telefon: 05433 – 913 70 • E-Mail: info@mein-rosengarten.de



ROSENGARTEN
TIERBESTATTUNG

Weil die würdevolle Bestattung
keine Geldfrage sein darf -
Mit dem Code DTV-RG-2022 erhalten
Sie einen Zuschuss auf Ihre Vorsorge.

UR-0549-DN-0122

**GELD AUFS KONTO UND
ENDLICH DIE WELT ERKUNDEN -
DANK DES IMMOBILIEN-TEILVERKAUFS.**

Genießen Sie die finanzielle Freiheit im
Ruhestand!

Lassen Sie sich jetzt persönlich beraten:
0251 5005 5911 | Büro Rheine
volksbank-immobilien.info

wertfaktor

RHL-0041-0122

Editorial *mit Herz*



Liebe Tierfreunde, liebe Leserinnen und Leser,

seit Ende Februar vergeht kein Tag, an dem es keine schrecklichen Nachrichten aus der Ukraine gibt. Auch wir, die Mitglieder der Tierschutzvereine aus Rheine und Lenggerich, sind fassungslos über die von Russland ausgeübten Kriegsverbrechen, die bereits unzähligen Menschen und auch Tieren das Leben gekostet haben. Wir sind in Gedanken bei den vielen Flüchtlingen, die trotz der prekären Lage unter anderem noch so viel Herz hatten, ihre Haustiere mit auf diese ungewisse Reise zu nehmen, damit sie im Kriegsgebiet nicht auf sich allein gestellt sind.

Die Rettung der Tiere aus der Ukraine ist auch Thema in unserer Heftmitte. In ihrem Artikel „Krieg in der Ukraine – auch die Tiere leiden“ berichten unsere Redakteurinnen Tamara Weidehoff und Ellen Stegemann zum einen über die Evakuierung der Schützlinge aus dem Tierschutzzentrum in Odessa, durch den Deutschen Tierschutzbund. Zum anderen blicken sie auf die Lage bei uns im Kreis Steinfurt inklusive der aktuellen Situation in den beiden Tierheimen in Bezug auf mitgeführte Tiere von Flüchtlingen.

Abseits dieses sehr wichtigen, aber schwermütigen Themas haben wir auch wieder einige informative und erfreuliche Artikel für Sie parat. Unter anderem erklärt Ihnen Nicole Märte in unserem Leitartikel, auf was sie achten sollten, wenn Sie sich einen Hund anschaffen möchten. Wie die Rehkitzrettung im Kreis Steinfurt dank Drohnentechnik funktioniert, erfahren Sie wiederum von Conny Backhaus, die Sie ebenfalls über unsere Tierheime als Ausbildungseinrichtungen informiert.

Das zweite Jahr unseres Magazins „Schnauze mit Herz“ kann beginnen und wir hoffen, dass Sie weiterhin viel Freude an unserem Herzensprojekt haben!

Ihre

Ulla Mertin Bettina Misch

Inhalt

- 02 Auf einen Blick
- 04 No-Gos bei der Hundanschaffung
- 06 Stadttauben in Rheine
- 08 Welche Tiere benötigen Hilfe? – Jungvögel
- 09 Tierisch in Not – wichtige Bereitschaftsdienste
- 10 Hundevermittlung – Veränderungen zum Wohl der Schützlinge
- 12 Krieg in der Ukraine – auch die Tiere leiden!
- 14 Rezept: Couscoussalat
- 15 Rehkitzrettung im Kreis Steinfurt
- 16 Hilfe für Mensch und Pferd – Pferdeklappe Schleswig-Holstein e. V.
- 18 Ausbildung zum Tierpfleger – Wenn Wunsch und Wirklichkeit aufeinandertreffen
- 20 Papageienvögel halten – aber richtig!
- 22 Das perfekte Zuhause für Kaninchen und Co.?
- 23 Mitgliedsantrag Tierheim Rote Erde
- 24 Mitgliedsantrag Tierheim Tecklenburger Land

Foto: Conny Backhaus



Auf einen Blick

Zusammengetragen von Sascha Schiffer (DTSV)



www.tierheim-lengerich.de

Auszubildenden gesucht ... und gefunden!

Der Zeitpunkt ist eher ungewöhnlich, aber da die Personaldecke im Tierheim im vergangenen Jahr aufgrund von Abgängen (Ende eines ehrenamtlichen Praktikums, Studienbeginn etc.) etwas dünn geworden ist, konnte das Tierheim Tecklenburger Land zum 01.02.2022 einen neuen Azubi vermelden. Alexej Lapacz wird ab sofort das Team verstärken. Da die Mitarbeiter mit Ausnahme der Tierheimleitung aus ehemaligen Auszubildenden des Tierheimes bestehen, sind sich alle einig, dass auch der verspätete Einstieg in die Ausbildung im zweiten Halbjahr locker zu schaffen ist, da Alexej von allen Kollegen tatkräftig unterstützt wird. Herzlich Willkommen im Team!



65 Jahre Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.

Mit der Eintragung am 10. Oktober 1957 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Tecklenburg als „Tierschutzverein Lengerich und Umgebung e.V.“ machten es sich 37 Mitglieder zur Aufgabe, notleidenden Tieren zu helfen und herrenlosen Tieren eine Unterkunft zu geben. In 65 Jahre Vereins- und Tierschutzarbeit hat sich erstaunlich viel getan. Der Verein verfügt seit Jahrzehnten über ein eigenes Tierheim, das in Obhut genommenen Hunde, Katzen, Nager etc. eine intensive Betreuung durch Tierpfleger bot und bietet. Wir wollen den 65zigsten Geburtstag des Tierschutzvereins Lengerich/Westerkappeln e.V. besonders begehen mit einem Tag der offenen Tür, Tombola, anderen Highlights und vielen Tierfreunden und Besuchern.



22 Meerschweinchen in Greven ausgesetzt

Da staunte die Dame in Greven am 4. Januar 2022 nicht schlecht. Stand doch plötzlich eine größere Transportkiste unweit ihrer Haustür, die auch noch Quietschgeräusche von sich gab. Beim Blick hinein schaute die Dame in 22 verschreckte Meerschweinchen-Augenpaare. Nach einem Telefonat mit dem für Fundtiere in Greven zuständigen Tierheim Tecklenburger Land wurden die Tiere dort in Obhut gegeben. Zwei weibliche und 20 männliche Tiere benötigten auf die Schnelle eine Unterbringung. Da der Platz in der Kleintieranlage begrenzt ist, erklärte sich das Tierheim Rheine bereit, einige Tiere zu übernehmen. Für alle Meerschweinchen wurde ein neues Zuhause gesucht und bereits größtenteils gefunden.





Tierquälerei in Rheine-Mesum

Man hat schon viele Grausamkeiten im Tierschutz gesehen, doch dieser Fall hat das Team vom Tierschutzverein Rheine besonders schockiert. Spaziergänger hatten am 21.01.22 das Tierheim über einen Kater informiert, der am Straßenrand saß und sich nicht rührte. Es bot sich ein schreckliches Bild: Der Kater hatte sich mit letzter Kraft aus einem blauen Müllsack befreit und war offensichtlich furchtbar misshandelt worden. Er wurde schnellstmöglich zum Tierarzt verbracht. Dort stellte der Tierarzt stumpfe Gewalteinwirkung gegen den Kopf fest. Durch das erlittene Schädel-Hirn-Trauma waren seine Augen und letztendlich das Leben des Tieres nicht mehr zu retten. Nach sorgfältigen medizinischen und ethischen Überlegungen wurde entschieden, das Tier zu erlösen. Vor dem Hintergrund einer derartigen Brutalität hat der Tierschutzverein Strafanzeige erstattet.



www.tierschutzverein-rheine.de



Fotoshooting für den gute Zweck

Mit einer tollen Aktion sammelten Fotograf Carsten Pöhler von Fotogebell.de und Desiree Heßling vom Hundesalon Barber Dog in Rheine Geld für das Tierheim „Rote Erde“. Sie veranstalteten ein Hundefotoshooting mit den frisch frisierten kleinen und großen Fellnasen! Eine sicherlich nicht ganz so einfache Aufgabe bei dem ein oder anderen quirligen Bello. Aber mit Leckerlis und aufmunternden Worten entstanden wunderschöne Fotos. „Vielen Dank“ sagen das gesamte Tierheim-Team und deren Schützlinge!



Erfreulicher Geldsegen dank Dr. Hermeler & Kollegen

Mit großer Freude erreichte das Tierheim „Rote Erde“ Ende Februar eine großzügige Spende über 1.000 Euro von Herrn Dr. Ludwig Hermeler & Kollegen aus Rheine-Mesum. Mit diesem unerwarteten Geldsegen konnte – zur Begeisterung aller Tierfreunde – auch einem schwerverletzten Fundtier durch eine Operation das Leben gerettet werden. „Als Hundebesitzer ist mir der Tierschutz und der Einsatz vor Ort sehr wichtig“, teilte Herr Dr. Hermeler mit und verriet, dass auch seine vierjährige Hündin Cora zur Familie gehört. Das Tierheim-Team und seine Vierbeiner bedanken sich sehr herzlich dafür.

No-Gos

Text: Nicole Märte

bei der Hundeananschaffung

Welcher Tierfreund kennt es nicht? Man wünscht sich einen Hund als neues Familienmitglied und träumt von einem harmonischen und glücklichen Zusammenleben Mensch und Hund. Oft entscheidet das Herz und in den meisten Fällen ist es bestimmt auch der richtige Weg – dennoch gibt es einige Dinge, die bei allen Emotionen objektiv und klar überlegt und beachtet werden sollten.

Zum Beispiel sind die Rasse des Hundes und die daraus resultierenden Bedürfnisse der Hunde wichtige Aspekte. Hier sollte sich der Mensch ehrlich fragen, ob er diesen Bedürfnissen gerecht wird. Denn ein Hund wird langfristig nur zufrieden und glücklich sein, wenn der Hundehalter diese Bedürfnisse kennt und ein Umfeld bietet, in dem diese auch regelmäßig erfüllt werden!

Es ist daher unabdingbar, sich im Vorfeld genau zu informieren:

- > Welcher Hunderasse passt zu mir?
- > Möchte ich einen jungen oder einen älteren Hund?
- > Wie groß soll er sein/werden?

- > Wie ist die Wohn-/Lebenssituation?
- > Wie viel Zeit habe ich am Tag zur Verfügung? Möchte ich mich zeitintensiv mit dem Hund beschäftigen (z. B. Agility, Fährtsuche) oder suche ich einen gemütlichen Begleithund?
- > Wie sehen die Erwartungen aller Familienmitglieder aus?
- > Und ... kann ich mir einen Hund finanziell leisten – nicht nur Futter, Versicherung und Steuern, sondern können auch unvorhergesehene Kosten beim Tierarzt finanziell geschultert werden?

Oft wünschen sich die Menschen einen Hund, der die Kriterien wie stubenrein, kinderlieb, freundlich zu Artgenossen,



leinenführig usw. erfüllt. Es wird schnell vergessen, dass all diese Kriterien nicht von selbst vorhanden sind. Je nachdem, ob ich mir einen Welpen oder vielleicht schon einen älteren, erfahrenen Hund in die Familie hole, bekomme ich unterschiedliche Ergebnisse. Wenn ein Welpe in seinem Leben bis zum Einzug nur positive Erfahrungen gemacht hat, dann stehen die Zeichen sehr gut, dass er ein wunderbares und kinderfreundliches Familienmitglied wird. Allerdings wird man bei Leinenführigkeit und Stubenreinheit noch eine Menge Zeit und Training investieren müssen. Ebenfalls sollte die Bereitschaft zum Besuch einer Hundeschule vorhanden sein. Zieht ein älterer, erfahrener Hund ins Haus, so ist er in der Regel schon stubenrein, trotzdem können unerwünschte Verhaltensweisen auftreten, die ggf. mit Unterstützung durch einen Hundetrainer korrigiert werden müssen.

Rassetypische Eigenschaften beachten

Auch über die Rasse des neuen Familienmitgliedes sollte man sich im Vorfeld genau informieren. Das gilt auch für Mischlinge. Denn auch sie zeigen die charakteristischen Merkmale ihrer Vorfahren. Der Bewegungs- und Beschäftigungsbedarf eines Border Collie und/oder Australian Shepherd ist nicht zu unterschätzen; wird der neue Hundehalter diesem nicht gerecht, „suchen“ sich diese Hunde oftmals ihre Aufgaben und Beschäftigungen und das kann dann in unerwünschte Verhaltensweisen – z. B. dem Hüten der Kinder – enden.

Ein anderes Beispiel sind die Molosser (z. B. Bordeaux-Doggen, Bullmastiff, alle Sennenhunde etc.). Als Hundehalter, der sportlich aktiv ist, regelmäßig Marathonstrecken läuft und einen sportlichen Begleithund sucht, sind diese Rassen ungeeignet.

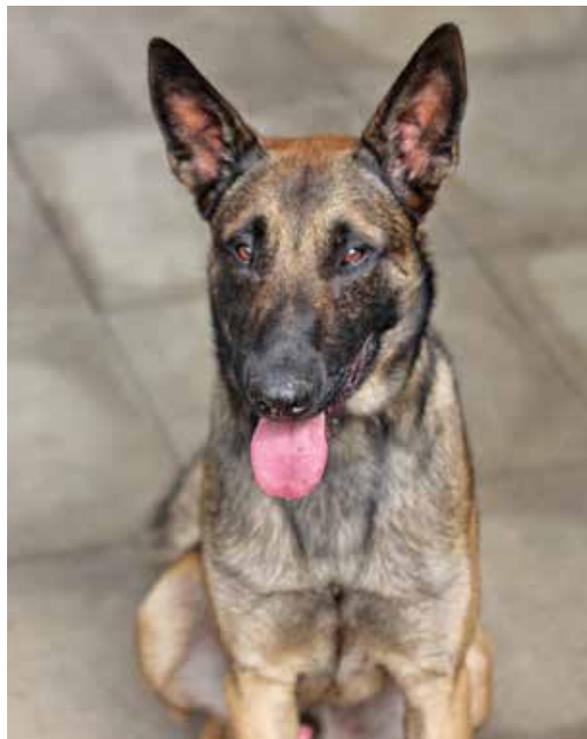
Mode-Hunde

In letzter Zeit leider „in Mode gekommen“ sind die Herdenschutzhund-Rassen wie z. B. Kangal, Owtscharka etc. Diese Rassen wurden jahrhundertlang gezüchtet, um Schaf- und Ziegenherden in unwegsamen Gelände vor Wölfen und Bären zu schützen. In der Vorstellung mancher Hundebesitzer sollen sie jetzt im 2. Stock einer 70 m²-Wohnung glücklich und zufrieden alt werden.

Kleine Hunde sind keine Kleinigkeit

Kleine Hunderassen sind sehr beliebt als Familienhunde. Unbedarfte Neu-Hundebesitzer denken, dass sie unkomplizierter in der Handhabung sind. Jedoch haben auch die Kleinen ihre Bedürfnisse, Stärken und Schwächen. Der Chihuahua z. B. wird oft wegen seiner Größe unterschätzt. So passiert es, dass ein solcher Hund, mehr Recht bekommt und sein ohnehin schon vorhandenes großes Selbstbewusstsein weiter wächst. Daher: nicht von zwei Kulleraugen einwickeln lassen! Der Chihuahua ist lebhaft und mutig, neigt zur Selbstüberschätzung, Anhänglichkeit und Eifersucht. Kein Hund für die Handtasche, denn er liebt lange Spaziergänge und braucht eine konsequente Erziehung.

Die vorgenannten Beispiele zeigen, dass bei der Auswahl eines Hundes rassetypische Eigenschaften unbedingt mit bedacht werden sollten. Informieren Sie sich daher bitte VOR der Anschaffung eines Hundes! Seriöse Züchter und die Mitarbeiter von Tierschutzvereinen werden Sie gern informieren und beraten.



Stadttauben in Rheine

Text: Wildtierrettung Rheine

Tauben symbolisieren seit Jahrzehnten weltweit Liebe und Frieden, werden als Symbol für Freiheit eingesetzt. Trotzdem werden sie in vielen Städten verfolgt, bekämpft und verjagt oder ihnen wird jeglicher Bereich zum Ruhen durch Taubenabwehrsysteme verwehrt, denn viele Menschen sehen in ihnen nichts anderes als Schädlinge.



Das harte Stadtleben

Unsere heutigen Stadttauben stammen in der Regel von domestizierten Haustauben ab. Diese wurden als Fleisch- und Eierlieferant oder aufgrund ihres hervorragenden Orientierungssinns zu Sportzwecken gezüchtet und auf „Leistung“ getrimmt. Oft schaffen es die heutigen Sporttauben wetterbedingt oder aufgrund der großen Distanzen von bis zu 1.000 Kilometern nicht zu ihrem Zuhause zurück und so suchen sie erschöpft Anschluss bei anderen Taubenverbänden in den Städten. Wer die Augen offen hält, findet in jeder Stadt beringte Brieftauben, die alle einmal ein Zuhause hatten. So finden sie zwar den Anschluss und den Weg in die Städte, aber dort wartet weder Wasser noch artgerechtes Futter. Es ist ein harter Überlebenskampf für jede Taube und der Kreislauf einer unkontrollierten Vermehrung schließt sich hier: der Kampf ums Überleben, Nestbau an den ungünstigsten und unerwünschtesten Stellen und letztendlich die Jungtieraufzucht, die wiederum zu größeren Taubenpopulationen führt.

Das Leben auf der Straße und in der Stadt ist für jede Stadttaube sehr schwer.

Der betriebene Aufwand, mit dem Tauben bekämpft werden, ist vielfältig und ein lohnendes Geschäft. Ob durch gespannte Netze oder die Taubenabwehr-Spikes aus Kunststoff oder Metall, die den Anflug und die Landung

auf Fensterbänken und / oder Gebäudevorsprüngen verhindern sollen, bis hin zu Spanndrahtmethoden lassen das Leben zu einem täglichen Kampf ums Überleben werden. Immer wieder passiert es, dass brütende Tauben durch neu gespannte Netze oder Gitter eingeschlossen werden und qualvoll verhungern. Bei ihrer täglichen Nahrungssuche – eine ausgewachsene Taube benötigt rund 40 Gramm Körner pro Tag, um nicht zu verhungern – sind sie als Fußgänger in den Innenstädten unterwegs.

Nicht nur finden sie hier kein artgerechtes Futter, sondern ihre Zehen werden von Haaren oder Fäden umwickelt. Dies führt zu schmerzhaften Einschnürungen, Entzündungen bis zum Absterben der Zehe durch das Unterbinden der Blutzufuhr.

Vorteile eines Taubenhauses

Nun hat der Rat der Stadt Rheine beschlossen, ein Taubenhaus für die Stadttauben in Rheine zu betreiben. Dies wird im Idealfall von ehrenamtlichen Taubenfreunden täglich betreut. Die Fütterung, der Eieraustausch und die Reinigung werden ebenso ehrenamtlich durchgeführt.

Es gibt viele gute Gründe für den Betrieb eines Taubenhauses: die Population von Stadttauben in einer Stadt wird somit nicht nur reguliert, sondern auch eine artgerechte Ernährung und medizinische Versorgung wird gewährleistet. Dies führt zu einer nachhaltig verbesserten Lebenssituation für die Taube und das mit ethisch vertretbaren Methoden.

In einem betreuten Taubenschlag werden die gelegten Eier gegen Gipseier ausgetauscht. Durch das vom Menschen gewünschte, angezüchtete Brutverhalten (bis zu siebenmal im Jahr) und ihrer ebenfalls angezüchteten Standorttreue, kann man durch den Eieraustausch langfristig und effektiv eine Reduzierung der Taubenpopulation erreichen und ebenso die Innenstadt attraktiver machen, da sich die Tauben in der Regel bis zu 80 % der Zeit in dem Taubenhaus aufhalten.

Betreute Taubenhäuser: ein Gewinn für alle

Tauben setzen ihren Kot hauptsächlich im Taubenhaus ab, der dort regelmäßig entsorgt wird. Die Tiere sind nicht gezwungen, über Stunden in der Innenstadt nach nicht artgerechtem Futter zu suchen, da sie im Taubenhaus versorgt werden. Durch falsche oder zu wenig Nahrung setzen Tauben sogenannten Hungerkot ab, der schlechter zu reinigen ist. Zugeflogene Brieftauben, die sich den Stadtauben anschließen, kann man an den Züchter zurückführen. Gemeinden und Städte mit einem Taubenprojekt können

ein Vorbild für andere Kommunen sein, indem sie einen konkreten Beitrag zum Tierschutz leisten, der Taubenbestand kleiner und gesünder wird, Kotbelastung und daraus resultierende Reinigungskosten reduziert werden und das Stadtbild verbessert wird! So gesehen eine win-win-win Situation – für den Tierschutz, für die Bürger und letztendlich für die Kommune!

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00

PayPal



GiroCode



Foto: Aliaksander Karankevich / Shutterstock.com



Tierarztpraxis
Karin Elsner
Fachtierärztin für Kleintiere



Terminsprechstunde:

Rheiner Straße 57
48432 Rheine-Mesum
Tel. 05975 - 30 65 56
info@tierarzt-elsner.de
www.tierarzt-elsner.de

Mo. + Di. 9 - 12:30 u. 15 - 18 Uhr
Mi. + Fr. 9 - 12:30 Uhr
Do. 9 - 12:30 u. 15 - 20 Uhr
Online Terminvergabe möglich

RHL-0032-0221



- ✓ Frisuren aus Meisterhand
- ✓ Echthaarverlängerung
- ✓ Kosmetik

Haarstudio Stehmann
Edith Edenfeld, Münster Str. 71, 48565 Steinfurt, Tel. 0 25 52 - 18 68

RHL-0024-0121

Aufzucht junger
Rauchschnäbel



Welche Wildtiere benötigen Hilfe?

Text: Wildtierrettung Rheine

Jungvögel

Ein noch nicht voll befiederter Jungvogel braucht grundsätzlich unsere Hilfe. Außerhalb des Nestes ist er schutzlos gegenüber Feinden und der Gefahr einer Unterkühlung ausgesetzt. Vollständig befiederte Jungvögel, Ästlinge genannt, sind hüpfend und flatternd unterwegs und werden von den Elterntieren weiter versorgt. Befindet sich ein Jungtier jedoch in einer Gefahrenzone, kann man dieses geschützt in eine Hecke oder unter einen Strauch in der Nähe setzen und beobachten, ob die Elterntiere den Ästling weiter versorgen.

Ausgeschlossen von einer Rückführung sind Vogelkinder nach Katzenkontakt, Fehlfütterung, stark aufgeplusterte Jungtiere und offensichtlich verletzte Ästlinge. Ganz wichtig: Bitte niemals einem Jungvogel Wasser verabreichen! Die Atemöffnung befindet sich direkt hinter der Zunge. Kommt dort einmal Flüssigkeit hinein, erstickt der Vogel qualvoll, weil diese nicht abhusten können.

Eulen

Eulen verlassen als Ästlinge das Nest und sehen für uns flauschig und hilflos aus – doch dem ist meist nicht so. In der Nacht werden sie von ihren Eltern versorgt und sie können hervorragend auf Bäume klettern. Befinden sie sich aber in Gefahr, reicht es, sie auf den nächsten Baum zu setzen, wenn sie unverletzt sind und schon aufrecht auf ihren Füßen sitzen können.

Flugunfähige Taggreifvögel brauchen im Gegensatz zu Eulen am Boden immer Hilfe. Auch sie können an ihren Brutplatz zurückgesetzt werden. Ist dieses nicht möglich oder der Vogel verletzt, geschwächt, unterversorgt, ausgekühlt, durchnässt oder verschmutzt, dann muss er zeitnah in eine Greifvogelstation gebracht werden.

Spezialfall: Mauersegler

Bei Mauerseglern ist besonderes Augenmerk geboten! Egal welches Alter, ein Mauersegler am Boden benötigt **IMMER** unsere Hilfe! Mauersegler sind immer in der Luft: Sie essen, trinken, baden, putzen und paaren sich im Flug. Sie schlafen sogar fliegend in Höhen von bis zu 3.500 Metern. Die Pflege dieser hochspezialisierten Vögel gehört in Expertenhande, ansonsten zahlen die Segler mit ihrem Leben! Werfen Sie auch **NIEMALS** einen Segler in die Luft, wie es vor Jahrzehnten mal erzählt wurde.

Bei Unsicherheiten oder Fragen kann man sich jederzeit an die Facebook Gruppe Wildvogelhilfe-Notfälle und Wildtier-Notfälle wenden!

Tierisch in Not -

wichtige Bereitschaftsdienste

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

„Warum ausgerechnet jetzt?“ Das fragen sich Tierbesitzer immer wieder, wenn sich ihr Haustier zum ungünstigsten Zeitpunkt – wenn der Tierarzt gerade nicht erreichbar ist – verletzt oder erkrankt. Doch wer kann dem Haustierbesitzer und seinem tierischen Begleiter in diesen Momenten helfen?



Tierärztlicher Notdienst

Im Kreis Steinfurt gibt es zwar keine Tierklinken, die einen 24-Stunden-Notdienst bereithalten, dafür ist aber das Kleintierzentrum Greven von 7 bis 22 Uhr unter der 02571/93100 erreichbar.

Zudem stehen zwei Ringnotdienste zur Verfügung:

Der Ringnotdienst Kreis Steinfurt ist täglich von 19 bis 8 Uhr sowie ganztags am Wochenende und an Feiertagen unter der 02571/931088 erreichbar. Der Ringnotdienst Rheine ist ein Gemeinschaftsverbund der Tierarztpraxen Brink (Tel.: 05971/64558), Hecking-Veltman (Tel.: 05971/899355), Terhaer (Tel.: 05971/57878) und Dyck-

hoff-Karki (Tel.: 05971/9120020), die außerhalb ihrer Öffnungszeiten auch an Wochenenden und Feiertagen abwechselnd für Notfälle bereitstehen. Über die Anrufbeantworter der Praxen erfährt der Tierbesitzer, welcher Tierarzt gerade den Notdienst übernimmt.

Haustier gefunden

Bei einem entlaufenden Haustier ist es nicht die Aufgabe der Tierschutzvereine, diese einzufangen oder beim Finder abzuholen. Fundtiere sind grundsätzlich durch den Finder den Fundbehörden zu überbringen – ähnlich wie bei jedem anderen gefundenen „Gegenstand“ auch. Bei Tieren, die

im Einzugsgebiet des Tierheims Rote Erde (Altenberge, Emsdetten, Horstmar, Laer, Neuenkirchen, Nordwalde, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettlingen) außerhalb dessen Öffnungszeiten gefunden werden, ist die Polizei oder das Ordnungsamt zu informieren. Für die Gemeinden Georgsmarienhütte, Glandorf, Greven, Hagen, Hörstel, Hopsten, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Tecklenburg und Westerkappeln bietet der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. zudem einen ehrenamtlichen Bereitschaftsdienst an. Die Ehrenamtler können täglich von 18 bis 6 Uhr, bei Fragen rund um ein gefundenes Haustier, unter der 05404/3520 angerufen werden.

Impressum

„Schnauze mit Herz“ ist das Magazin für die Tierheime im Kreis Steinfurt (Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. und Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.).

Herausgeber: Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstr. 30, 52351 Düren, Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Sara Plinz
Verantwortlich Lokalteil Lengerich: Ulla Mertin, Rheine: Bettina Misch

Adresse: jeweils Deutscher Tierschutzverlag, Ausgabennummer: 3
Auflage: 6.000 Stück, Titelfoto: Anke Deeters

Der Umwelt zuliebe!



Ihr Fachhändler für
Motorsägen, Garten- und Grillgeräte

STEINGROBE
Rasenmäher • Motorsägen • Zubehör • Ersatzteile • Service

Lingener Damm 151
48429 Rheine

Wir beraten Sie gern!

www.steingrobe.de

Hundevermittlung -



Veränderungen zum Wohl der Schützlinge

Text: Conny Backhaus



Wie sagte ein Tierarzt aus dem Kreis Steinfurt vor einigen Jahren: „Es ist einfacher ein Kind zu adoptieren, als einen Hund aus dem Tierheim Tecklenburger Land zu bekommen.“ Die Aussage ist, wie erwähnt, schon einige Jahre alt und war, dass muss sicherlich dazu gesagt werden, überspitzt formuliert und nicht ganz ernst gemeint. Trotzdem lohnt ein Blick zurück für eine Einordnung. Bis Ende der 1990er / Anfang der 2000er Jahre konnte jeder, der einem bellenden Vierbeiner ein neues Zuhause geben wollte, in das Tierheim Tecklenburger Land gehen

und sich bei den Hunden umschauen. Nach einem kurzen Gespräch mit den Tierpflegern sowie einem Spaziergang mit Hund, konnte dieser gegen eine Vermittlungsgebühr mit nach Hause genommen werden.

Wunsch und Wirklichkeit

Das mag in den meisten Fällen kein Problem gewesen sein, aber eben nicht in allen: Wenn den Tierpflegern der durchaus nicht unwichtige Fakt, dass sich die Wohnung im fünften Stock befindet, zwar einen Fahrstuhl hat, aber das Groh der Mitmieter nicht

erfreut über einen 35 kg schweren American Staffordshire Terrier als Mitfahrer ist, verschwiegen wurde, mag das noch zum Schmunzeln anregen. Wenn aber der Herdenschutzhund in einer Reihenhaussiedlung seiner rassetypischen Neigung nachgeht und sein gesamtes Territorium (alle Gärten der Nachbarschaft) verteidigen möchte, treffen Wunsch und Wirklichkeit mitunter sehr unangenehm und nicht immer schadenfrei aufeinander. Es gibt ganz sicher viele positive Ausnahmen. Es gilt aber, die negativen Situationen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

Veränderungen für das Hundewohl

Um dies zu erreichen, wurde das Vermittlungsverfahren für Hunde im Tierheim Tecklenburger Land Mitte der 2000er Jahre dahingehend geändert, dass die Hunde nicht mehr sofort beim ersten Besuch des Tieres mitgenommen werden können. In den Vermittlungsgesprächen wird intensiv besprochen und geklärt, ob alle Beteiligten (Vermieter, Mitmieter etc.) mit der Hundehaltung einverstanden sind (schriftliches Einverständnis ist vorzulegen), wieviel Hundeerfahrung die neuen Besitzer, gegebenenfalls auch mit der entsprechenden Rasse haben und ob eventuell Vorgaben (z. B. Sachkundenachweis bei Anlage/Listenhunden) erfüllt sind. Es wurde zur Bedingung gemacht, dass sich ein Mitarbeiter des Tierheims vorab einen Eindruck vor Ort über das neue Zuhause des Hundes verschafft. Erst nachdem dies erfolgt ist, kann der Hund im neuen Heim einziehen. So kann vermieden werden, dass – durchaus unbeabsichtigt – Gegebenheiten ungenannt bleiben, die für die Vermittlung des Hundes bzw. für sein neues Zuhause zwingend notwendig sind.



Vermittlung mit Termin

Im Laufe der vergangenen zwei, drei Jahre haben sich nach und nach noch einige Veränderungen ergeben. Bevor es zum Kennenlernen des Hundes kommt, ist ein Fragebogen auszufül-

len, der den Tierheimmitarbeitern einen Eindruck vermittelt, ob der ausgewählte Hund prinzipiell passend für das neue Zuhause ist und umgekehrt. So kann bereits im Vorfeld grundlegendes geklärt und die Zeit im Tierheim effektiver für das Kennenlernen des jeweiligen Hundes genutzt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Hundevermittlung inzwischen mit Termin.

Wurden anfangs die Hunde den Interessenten schon beim ersten Spaziergang quasi in die Hand gedrückt, ist heute beim ersten Gang immer ein Betreuer mit dabei, um zu sehen, wie Hund und Mensch harmonieren oder im Zweifel eingreifen zu können, wenn es mit der Verständigung

von Tier und Interessent noch nicht reibungslos funktioniert. Gerade bei Hunden mit Verhaltensauffälligkeiten ist eine intensive Betreuung und Einweisung von Nöten. Hier kann es vorkommen, das deutlich mehr als zwei bis drei Spaziergänge/Begegnungen angesetzt werden, bis es das OK für die Vermittlung gibt. Schließlich möchten die Tierpfleger, dass sowohl ihre Schützlinge als auch die neue Familie einen guten Start in das Zusammenleben haben.

Sollten Sie also demnächst einem Tierheimhund ein neues Heim geben wollen, haben Sie bitte etwas Verständnis, wenn Ihnen Geduld und Aufwand abverlangt wird. Sie wissen ja jetzt warum.

Für unsere Tiere spenden!

Stadtparkasse Lengerich
IBAN: DE67 4015 4476 0000 0011 07



GiroCode

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE84 4036 1906 0204 1463 00



GiroCode

PayPal



Tierbestattung Sternenlicht

... mit Herz und dem besonderen Service

Persönliche
Abschiednahme



Seebestattung
persönlich & individuell



Online Informations-
system über den exakten
Kremierungszeitpunkt



Diamantbestattung



Wir aus dem Münsterland
sind 24 Std. an allen Tagen für Sie da!



Gemeinschaftskremierung



Einzelkremierung



Basiskremierung



Pferdekremierung

Münster 0251 924 546 66 ♦ Emsdetten 02572 951 63 67 ♦ Coesfeld 02541 847 08 08
www.tierbestattung-sternenlicht.de email: kontakt@sternenlicht.info

Krieg in der Ukraine –

auch die Tiere leiden!

Text: Tamara Weidehoff (DTSV), Ellen Stegemann

Entsetzliche Bilder aus der Ukraine gehen um die Welt, Berichte von Geflüchteten erschüttern unsere Herzen und dabei wissen wir hier in Deutschland noch nicht mal ansatzweise alle Gräueltaten, die in den Kriegsgebieten vor sich gehen. Familien werden auseinandergerissen, flüchten nachts mit kaum mehr als dem, was sie am Leib tragen. Wie auch in Deutschland haben viele ukrainische Familien Haustiere, die sie von ganzem Herzen

lieben und die sie nicht zurücklassen wollen. Und was ist mit den Tieren, die gar keine Familien haben und die zum Beispiel im Tierschutzzentrum in Odessa eine Unterkunft gefunden haben?

44 Hunde und 15 Katzen evakuiert

Lange haben die Tierfreunde im ukrainischen Odessa die Stellung gehalten, wollten das Zentrum auf keinen Fall aufgeben. Das Herzblut unzähliger

Tierschützer steckt in der 2005 vom Deutschen Tierschutzbund eröffneten Einrichtung. Die Zahl der Straßenhunde in Odessa konnte tierversäglich durch Kastration von rund 80.000 auf 3.000 verringert werden und vielen tausend Tieren wurde in den vergangenen Jahren geholfen. Schlussendlich mussten doch 44 Hunde und 15 Katzen evakuiert werden und alle sind mittlerweile über Rumänien gut in Deutschland angekommen.





Unzählige Hunde, Katzen und Co. werden von ihren geflüchteten Besitzern auf eine sehr strapaziöse Reise mitgenommen. Glücklicherweise gibt es auf ihrem Weg aus dem Kriegsgebiet viele freiwillige Helfer, die sie versorgen.

Doch es harren weiter Tierschützer vor Ort aus, die ihre Heimat nicht verlassen und sich auch weiterhin um die Straßenhunde dort kümmern wollen. Auch zurückgelassene oder ausgesetzte Haustiere benötigen dringend Hilfe und fast täglich erreichen das Zentrum Anfragen aus der Bevölkerung.

Hilfe an den Grenzübergängen

Und wie ergeht es den Tieren, die zusammen mit ihren Menschen aus den Kriegsgebieten flüchten? Im Camp am Grenzübergang Medyka an der polnisch-ukrainischen Grenze haben seit Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 Hundertausende Flüchtlinge das Land verlassen. Von hier aus steigen sie in Busse, die sie in die nächstgelegene polnische Stadt Przemysl bringen. Vor Ort war eine Mitarbeiterin des Deutschen Tierschutzbundes und berichtete dem Spiegel und Stern von ihren Eindrücken. Die Menschen kommen schwer traumatisiert im Camp an und treffen dort auf Hilfe, Wärme und Freundlichkeit. Keiner der Helferinnen und Helfer vor Ort werden diese Erlebnisse wohl je wieder vergessen können. Tagsüber bilden sich lange Schlangen, oft geht es nur quälend langsam voran. Freiwillige haben vor Ort Zelte aufgeschlagen und helfen den Geflüchteten, so gut sie können. Das Zelt des Deutschen Tierschutzbundes bietet gezielt Hilfe für die Haustiere der Geflüchteten an. Futter, Leinen, Halsbänder und Geschirre liegen bereit und auch Jäckchen für die kleineren Rassen oder Heizdecken zum Aufwärmen. Die Tiere sind äh-

lich traumatisiert vom Krieg wie die Menschen: viele sind erschöpft, unterkühlt und dehydriert. Neben Hunden und Katzen haben die Menschen auch Meerschweine, Kaninchen oder Vögel dabei, oft provisorisch in Kartons für den Transport untergebracht.

Ein Wellensittich reiste im Pulloverkragen seiner Besitzerin über die Grenze ...

Mittlerweile hat das Tierhilfe-Camp Unterstützung vom Internationalen Tierschutzfonds (IFAW) bekommen, der gemeinsam mit den Tierrettern und Tierschützern vor Ort das Camp nun weiterführt. Weit über 2.000 Tieren konnte bisher geholfen werden. Eine stolze und vor allem sehr wichtige Zahl, wenn man bedenkt, welch wertvolle Stütze die Haustiere für ihre Familien in dieser entsetzlichen Zeit des Angriffskrieges sind. „Der Flüchtlingsstrom an der Grenze scheint nicht enden zu wollen – und etwa jeder Zwölfte trägt ein Tier bei sich“, berichtet Bernd Metzger, 2. Vorsitzender beim Bundesverband Gemeinschaft Deutscher Tierrettungsdienste. „Weil die Menschen teilweise nur wenige Minuten zum Packen hatten, aber ihre Tiere in keinem Fall zurücklassen wollten, sieht man Katzen untergebracht in Werkzeugkästen, Reisetaschen oder einfach am Körper getragen, Hamster und Meerschweinchen in den Taschen von Kinderjacken oder Vögel in provisorisch gebastelten

Pappkartons. Viele Tiere sind seit Tagen unversorgt.“

Die Lage in Rheine und Lengerich

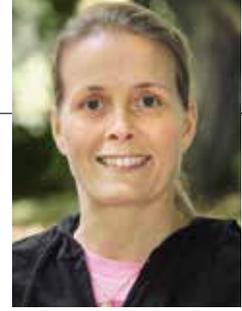
Auch die Mitarbeiter der Tierheime Tecklenburger Land und Rote Erde stehen bereit, um für die Flüchtlinge und ihre tierischen Schützlinge da zu sein. Bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind in beiden Tierheimen zwar noch keine Tiere eingetroffen, doch für den sehr wahrscheinlich Fall, dass es soweit kommen wird, hat der Kreis Steinfurt genaue Vorgaben an die Tierheime versandt. Demnach sind die Tiere umgehend zu chippen, zu entwurmen und zu impfen (sofern noch nicht geschehen). Auch eine Erfassung und Meldung hat zu erfolgen. Diese tierärztlichen Behandlungen sind sowohl für die Flüchtenden als auch für die Tierschutzvereine kostenlos. Hier übernimmt der Kreis Steinfurt vorerst die Kosten. Falls eine Aufnahme zur Quarantäne in ein Tierheim notwendig ist, hat auch das Land NRW den Tierschutzvereinen/Tierheimen finanzielle Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen

Falls Sie weitere Informationen benötigen und/oder Flüchtlinge kennen, die ihr Haustier mitgeführt haben, bitte kontaktieren Sie die Tierschutzvereine in Rheine und Lengerich – dort wird den Menschen und ihren Tieren geholfen!

Veganer Couscoussalat

Text: Karin Dornbusch (DTSV)



Wenn man mal genug hat von den üblichen Kartoffel-, Reis- oder Nudelsalaten, dann finde ich, ist Couscous eine schöne Alternative. Gerade als Salat zum Grillen oder für ein Partybuffet passt er hervorragend. Außerdem lässt er sich in großen Mengen gut vorbereiten und hält sich ein paar Tage im Kühlschrank. Ich wünsche viel Spaß beim Nachmachen und guten Appetit! Ihre

Karin Dornbusch

Zutaten für 4 Personen

200 g Couscous
300 ml heißes Wasser
2 EL klein gehackte rote Paprika
2 EL in feine Ringe geschnittene Frühlingszwiebel
2 EL klein geschnittene Zucchini
1 EL klein gehackte Schlangengurke (alternativ Gewürzgurke)
2 EL Olivenöl
1 EL frisch gehackte glatte Petersilie
3 EL frischer Zitronensaft
2 EL Tomatenmark
kräftige Prise Cayennepfeffer
1/2 TL Paprikapulver edelsüß
Salz
Pfeffer (frisch gemahlen)
optional 1 TL Harissa



Zubereitung

Couscous in eine Schüssel geben, mit heißem Wasser übergießen und rd. 10 min quellen lassen. Man kann alles roh im Couscoussalat verarbeiten. Wer mag, oder es besser verträgt, kann das Gemüse andünsten. Dazu Paprika-, Frühlingszwiebel- und Zucchinistücke in einer beschichteten Pfanne mit dem Olivenöl ca. 3-4 min unter häufigem Wenden bei hoher Hitze anbraten. Wenn das Gemüse etwas Farbe annimmt, gibt das nochmal etwas besseren Geschmack. Das gebratene Gemüse mit dem Restöl aus der Pfanne

in die Schüssel mit dem gequollenen Couscous geben. Gurkenstücke sowie Petersilie ebenfalls dazugeben. Alles vorsichtig durchrühren.

Parallel in einer kleinen Schüssel Zitronensaft, Tomatenmark, Salz, Pfeffer, Paprikapulver und Cayennepfeffer verrühren, ebenfalls in die Couscousschüssel geben und vorsichtig vermengen. Mit den Gewürzen noch nachwürzen. Der Salat verträgt viel Salz und Pfeffer

und auch Schärfe durch den Cayennepfeffer. Wer es orientalisch mag, dem empfehle ich, 1 TL Harissa unterzurühren, das gibt den gewissen Geschmack und weitere Schärfe. Ist aber auch ein spezieller Geschmack, also vorher probieren oder einen Salatteil ohne und einen mit Harissa vorbereiten.

Wem der Salat zu „trocken“ wirkt, einfach noch mit etwas Olivenöl und Zitronensaft ergänzen, ggf. auch noch etwas Tomatenmark verrühren. Das ist immer Geschmackssache.



Manfred Kollo

Up'n Nien Esch 22
48268 Greven
Tel. 02571/56 88 960
Mobil 0172/ 8 8275 39
steuerberatung@kollotax.de

www.kollotax.de

RHL-0026-0121

Tierarztpraxis Emsbüren



Schützenstraße 4 Tel. 05903 - 334 www.tierarzt-emsbueren.de
48488 Emsbüren Fax 05903 - 7869 info@tierarzt-emsbueren.de

RHL-0039-0122

Fotos: privat, Karin Dornbusch

Rehkitzrettung im Kreis Steinfurt ...

kein Job für Langschläfer

Text: Conny Backhaus



Zur Saison von April bis Juni, wenn die Kitze geboren und zeitgleich die Wiesen gemäht werden, beginnt der Einsatz für die Rehkitzretter um 3 Uhr früh und endet nicht vor 7 Uhr. In dieser Zeit hat die Sonne die Flächen noch nicht aufgeheizt, die Wärmebilddrohne kann dann die zu findenden Tiere gut erkennen. Zudem sind die Drohnen in der Lage, aus 60 bis 70 Metern Höhe zuverlässig Kitze und Co zu orten und können somit eine viel größere Fläche in kürzerer Zeit absuchen. Da die Kitze sich in den ersten vier Lebenswochen wegduckten, anstatt zu flüchten, wären sie bei einfacher Wiesenbegehung erst kurz vor der Fundstelle zu sehen.

Ist mittels Drohne ein Kitz entdeckt worden, werden die ehrenamtlichen

Helfer zu der Fundstelle navigiert. Das Rehkitz wird dann mittels Handschuhen und zusätzlichem Stroh (eine Geruchsübertragung des Menschen ist zwingend zu vermeiden, da die Ricke das Kitz dann nicht mehr annimmt.) in einen Korb verbracht und am Randbereich der gemähten Fläche (Randstreifen, Hecke etc.) wieder abgesetzt. Eine Rückführung an die Fundstelle nach dem Mähen macht keinen Sinn. Hier würde das Rehkitz für Fuchs und Co auf dem Präsentierteller sitzen. Mit viel Glück holt die Ricke ihren Nachwuchs ab, sobald die Menschen sich entfernt haben.

Die Rehkitzrettung geschieht in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft, unterer Landschaftsbehörde und Biologischer Station.

Wichtig zu wissen:

Entnahmen von Wildtieren aus ihrem Lebensraum, in welcher Form auch immer, sind für Privatleute verboten! Sollte eines der Kitze aufgrund von z. B. Verletzung nicht wieder abgesetzt werden können, bedarf es für die Entnahme und Abgabe an eine Wildtierstation der Genehmigung des für den Bereich zuständigen Jägers! Wer selbst bei der Rehkitzrettung helfen und/oder sich weiter informieren möchte, findet bei Facebook unter „Kitzrettung Tecklenburger Land“ die richtigen Ansprechpartner. Helfende Hände werden immer gesucht. Frühaufstehen vorausgesetzt!



Hilfe für Mensch und Pferd -

Pferdeklappe Schleswig-Holstein e.V.

Text: Tanja Seewald



Jeder kennt Tierheime und ähnliche Einrichtungen für Hunde, Katzen und andere Kleintiere. Doch was passiert, wenn man aufgrund einer Notsituation wie Arbeitslosigkeit, Krankheit, Scheidung oder – leider immer noch sehr aktuell – der Corona-Krise sein Pferd nicht mehr halten kann?



Für diese Notfälle wurde im Sommer 2013 die Pferdeklappe Schleswig-Holstein e.V. von Petra Teegen gegründet. Die Pferdeklappe ist einmalig in Deutschland und hat ihren Sitz im ländlichen Norderbrarup, ca. 40 km südlich von Flensburg.

Abgabe anonym oder direkt

Tagtäglich werden auf dem Hof der Pferdeklappe Pferde und Ponys von Menschen in Not aufgenommen, tierärztlich versorgt und in gute, sachkundige Hände wieder weitervermittelt. Die Abgabe der Tiere ist für den notleidenden Besitzer auf zwei verschiedenen Wegen möglich: zum einen kann das Pferd anonym auf die eigens dafür eingerichtete Koppel gestellt werden. Papiere des Tieres (Equidenpass, Abtretungserklärung) werden in den dafür vorgesehenen Briefkasten gelegt. Selbstverständlich wird die Koppel mehrfach täglich kontrolliert, sodass kein Pferd dort unnötig lange verweilen muss. Zum anderen kann das Pferd direkt auf dem Hof des Vereins abgegeben werden.

Da der alte Stall (links) aus den Nähten platzte, wurde Ende 2021 ein weiterer Stall gebaut (rechts)



Strenge Vermittlungskriterien

Die Pferdeklappe ist kein Gnadenhof, auf dem die Pferde dauerhaft bleiben. Vermittelt wird aber nach bestimmten Voraussetzungen, die ein neuer Besitzer erfüllen muss. Es wird Sachkunde erwartet im Umgang und Haltung mit Pferden. Entweder durch langjährige Pferdehaltung oder einen Sachkundenachweis. Der Tierarzt des neuen Besitzers wird von der Schweigepflicht über das „Klappenpferd“ entbunden und fungiert als Kontrolleur, da natürlich durch die deutschlandweite Vermittlung der Pferde eine Nachkontrolle durch Vereinsmitglieder kaum möglich ist. So haben in den letzten Jahren viele hunderte Pferde ein neues Zuhause gefunden.

Im Jahr 2017 war der alte Stall in die Jahre gekommen und es musste dringend eine neue Lösung gefunden werden. Da eine Renovierung des alten Gebäudes nicht mehr rentabel war, wurde ein neuer Stall errichtet, der ca. 25 Pferden Platz bietet und zudem noch fünf Boxen für die Patenpferde hat. Dies sind nicht mehr vermittelbare Pferde, die allein durch Paten finanziert werden und so auf dem

Hof bleiben können und deren Unterhaltskosten so gesichert sind. Der Verein selbst wird sonst ausschließlich über Spenden, Flohmärkte und einige Sponsoren finanziert.

Instagram, Facebook und Co.

Durch eine starke Internetpräsenz, vor allem auf Facebook und Instagram, und auch durch den Besuch diverser TV-Sender auf dem Hof, ist die Vermittlungsquote hoch und Petra Teege und ihr Team weit über deutsche Grenzen bekannt. An jedem Samstagnachmittag gibt es zusätzlich eine Klappenführung für Interessierte.

Da auch die Corona-Krise vor der Pferdeklappe keinen Halt machte, wurden die sonst regelmäßigen Flohmärkte auf dem Hof durch einen online-Flohmarkt auf Facebook ersetzt.

Durch die Pandemie und die daraus resultierenden finanziellen Notsituationen vieler Menschen, wurden immer mehr Pferde in Norderbrarup abgegeben, sodass auch der neue Stall irgendwann „aus allen Nähten platzte“. Es musste erneut eine schnelle Lösung gefunden werden und so wur-

de im Herbst 2021 ein weiterer Stall gebaut, der auch als Quarantänestall dienen soll.

Wenn Sie Interesse haben, die Pferdeklappe zu unterstützen, sei es mit einer Spende, einer Patenschaft oder sogar mit der Adoption eines Pferdes, dann schauen Sie gern mal auf die Homepage des Vereins:

www.erste-pferdeklappe.de

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00



GiroCode



PayPal

Inserenten gesucht!
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de

xup-0015-MS-2018-1

TIERARZTPRAXIS
Dr. med. vet. Große Kleimann

**Dr. med. vet .
R. Große Kleimann**

Veltruper Kirchweg 93
48565 Steinfurt
T.: 02551 - 5444

www.tierarztpraxis-steinfurt.de

RFHL-0031-0221

Ausbildung zum Tierpfleger -

Wenn Wunsch und Wirklichkeit aufeinandertreffen

Text: Conny Backhaus

Den ganzen Tag Tiere tüdeln, mit Hunden spazieren gehen und Katzen hinter den Ohren kraulen. Niemand wird ernsthaft annehmen, dass der Alltag eines angehenden Tierpflegers aus solchen „Entspannungsübungen“ besteht.



Die Azubis Molin Inderwisch
und Alexej Lapacz

Aber wie ist es denn dann?

Ein kleiner Einblick:

Morgens 9:00 Uhr im Tierheim Tecklenburger Land, die Kollegen im benachbarten Rheine sind schon eine Stunde früher dran. Kurze Dienstbesprechung im Büro der Tierheimleitung. Was liegt heute an? Muss eines der Tiere zum Tierarzt? War gestern etwas Besonderes? etc. Dann geht jeder in seine Abteilung.

Tabletten, Schrubber und Co.

Der Azubi in Tecklenburg ist heute mit dem Kollegen aus dem Hundebereich unterwegs. Lautes Gebell ertönt von den beiden Hundereihen. Für den Herzpatienten müssen die passenden Tabletten genauso zusammengestellt werden, wie für die Hundedame mit den Arthrosebeschwerden im linken Ellenbogen. Während die Vierbeiner noch ihr Frühstück genießen, hat der Azubi bereits Harke und Schaufel in der Hand, um die Hinterlassenschaften in den Zwingern zu entfernen. Anschließend kommen Schlauch, Schrubber und Abzieher zum Einsatz und sorgen dafür, dass alles wieder sauber und ordentlich wird. Die Hunde vergnügen sich derweil in ihren Rasenausläufen und schauen den beiden Pflegern zu. Auch eine Form der Arbeitsteilung.

Nebenan in den Katzenräumen werden die Toiletten gereinigt, Decken ausgeschüttelt und bei Bedarf gewechselt. Saugen, wischen, trocknen, fertig. Auffälligkeiten wie Durchfall, Niesen, oder ähnliches werden notiert und finden später Eingang in die Mittagsrunde. Der Azubi hat inzwischen das Betätigungsfeld gewechselt und

widmet sich den Nagetieren. Kaninchen- und Meerschweinchen-Gehege werden ausgemistet, der Urinstein mittels Bürste entfernt, gefegt, neu eingestreut und zum Abschluss der Salat auf die Näpfe verteilt. Alles unter ständiger Beobachtung von kleinen schwarzen Knopfaugen.

In der Katzenquarantänestation werden die Neuankommlinge versorgt, Boxen und Toiletten gereinigt, Decken gewechselt und Kotproben für die Eingangsuntersuchung gesammelt. In der Katzenkrankeinstation passiert parallel das gleiche, hier werden zusätzlich Medikamente verteilt, Temperatur gemessen und jegliche Verbesserungen oder Verschlechterungen werden penibel in den Krankenakten notiert. Die angehenden Tierpfleger werden in ihrer dreijährigen Ausbildung alle Aufgabenbereiche durchlaufen haben.

Immer etwas zu tun

Sind alle mit ihren Abteilungen fertig, sind die restlichen Räume des Tierheims dran. Saugen, wischen, Fenster und Personaltoiletten putzen, Müll rausbringen. Zeit zum Tiere tüdeln? Fehlanzeige. Nach der kurzen Mittagspause muss der Rasen gemäht werden, die Hundehütten in den Ausläufen bedürfen der Reparatur, Wäsche muss gewaschen und aufgehängt bzw. wieder abgenommen werden. Zwei Kolleginnen starten mit der routinemäßigen Wurm- und Flohkur der Katzen. Zwischendurch ruft jemand an, dass ein Fundhund abgeholt werden muss und da der nicht ganz ohne sei, fahren zwei Kollegen zur Abholung raus.

Azubi Alexej Lapacz macht mit dem querschnittsgelähmten Hund Bewegungsübungen



Der Azubi ist heute Nachmittag zum Tierarztbesuch eingeteilt und assistiert ohne Umzufallen bei der Blutentnahme für den Gesundheitscheck eines kränkenden Hundeseniors. Anschließend geht es für ihn in das Büro, hier müssen Verträge bearbeitet und Fundtieranzeigen sowie die dazugehörigen Tiere aufgenommen werden. Und das Telefon klingelt sowieso pausenlos.

Auch die Theorie ist wichtig

Ordentlich Theorie zu der hier vermittelten Praxis gibt es einmal wöchentlich in der Berufsschule. Materialbe-

stellung und Kostenkalkulation, wie stelle ich die richtige Futtermischung für Papageienarten zusammen und welche Vorgaben des Tierschutzgesetzes gelten für Tierheime sind hier nur einige der Themen.

In den Tierheimen Rheine und Lengerich waren sich die jeweiligen Azubis außerdem sehr wohl über die Tatsache bewusst, dass hier sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, also auch an Weihnachten und Ostern und allen anderen Feiertagen gearbeitet wird. Und das der Feierabend manchmal später eintritt als vorgesehen. Der

wird in beiden Tierheimen gerade mit der Abendfütterung eingeläutet. Näpfe einsammeln, spülen, überall Licht aus, alle Türen zu? Schluss für heute. Aber noch lange nicht für die beiden Azubis. Dass die an ihrer Ausbildung auch nach anstrengenden Tagen viel Spaß haben, ist ihnen anzusehen. Kein Job für jeden. Aber für die, die ihn lernen und ausüben ein Traum!

Heimann & Günther
Gartengestaltung und Landschaftsbau

Tel.: 05482 9636
www.heimannguenther.de

RH-L-0019-0121

SCHRUNZ
Wurstwaren

„Sie wissen, dass wir gut kochen!“

RH-L-0016-0121

**TIERARZTPRAXIS
ANTONIUS BRINK**

Lingener Damm 149
48429 Rheine
Telefon: 05971-64558

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
11:00 - 12:30
u. 15:30 - 18:30 Uhr
Freitag
11:00 - 12:30
u. 15:30 - 17:30 Uhr

kontakt@tierarzt-brink.de
www.tierarzt-brink.de

RH-L-0030-0221

Papageienvögel halten –

Text: Katja Gohlke

aber richtig!

Viele Menschen wünschen sich einen bunten Papagei in der Stube. Weil sie wunderschön aussehen und im Idealfall auch das Sprechen lernen können. Leider wird gerade bei den Großpapageien, wie Graupapagei, Amazone und Co. schnell vergessen, dass ein Einzelvogel nie die Lebensqualität erreicht, wie Vögel, die als Paar oder sogar als Gruppe gehalten werden.

Die Papageienhaltung ist nicht nur kostspielig, Papageien sind anspruchsvolle Pfleglinge, die ein hohes Alter erreichen können. Der Graupapagei zum Beispiel hat in menschlicher Obhut eine Lebenserwartung von circa 60 Jahren. Wenn wir bei dem Beispiel Graupapagei bleiben, sollte

sich ein neuer Halter – wie bei jedem neuen Familienmitglied – gründlich informieren, ob er die Bedürfnisse dieser wunderbaren Tiere erfüllen kann.

Vorsorge für glückliche Tiere

Graupapageien sind hochintelligente Tiere, die ein komplexes Sozialver-

halten besitzen. Ein Anzeichen für eine fehlerhafte Haltung kann unter anderem das Federrupfen sein. Natürlich ist hier immer eine medizinische Untersuchung unerlässlich, falls es zu einem solchen Verhalten kommt.

Foto: Anke Deeters



Folgende Punkte sind jedoch eine gute Vorsorge, dass die gefiederten Freunde gesund und glücklich bleiben:

Ernährung

Die aus Afrika stammenden Graupapageien ernähren sich überwiegend von Früchten und Pflanzenteilen (u. a. Knospen und Blüten). Eine Körnermischung, wie sie im Handel erhältlich ist, ist nicht ausreichend, um die Vögel gesund zu ernähren. Nüsse, Sämereien, Obst, Gemüse, Mais, Vogelmiere u.v.m. runden eine ausgewogene Mahlzeit ab. Auf Erdnüsse in der Schale sollte aufgrund der erhöhten Schimmelpilzsporen unter der Schale verzichtet werden, da die Vögel langfristig daran erkranken können.

Haltung

Das Bild eines sprechenden Einzelvogels in einem hohen Käfig im Wohnzimmer sollten Sie schnell verbannen. Im Idealfall leben Graupapageien in einer geräumigen Außenvoliere. Ein grobes Mindestmaß für die Voliere für ein Pärchen ist 3 m x 2 m x 2 m, plus angrenzendem Schutzraum. Umso größer, umso glücklicher sind die intelligenten Vögel. Der Graupapagei braucht für ein gesundes Gefieder eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 60 %. Im Haus und vor allem mit der trockenen Heizungsluft kann diese ohne Hilfsmittel kaum erreicht werden. Die Temperatur des Schutz-

raumes der Außenvoliere darf 15 Grad Celsius nicht unterschreiten. Ein ansprechende Volierenausstattung sorgt für eine abwechslungsreiche Beschäftigung ihrer Schützlinge.

Vergesellschaftung

Oft ist zu hören: „Meinen Vogel kann ich nicht mehr vergesellschaften. Er ist schon immer alleine. Er versteht sich nicht mit anderen Vögeln.“ Aber auch bei der Vergesellschaftung ist Einiges zu beachten. Erstmal verlieben sich Papageien nicht von heute auf morgen. Es kann Tage, Wochen oder auch Monate dauern, bis ein fremdes Tier akzeptiert wird. Das Grundgerüst der Haltung sollte vorab optimiert werden. Nur wenn ausreichend Platz vorhanden ist, Beschäftigung und Rückzugsmöglichkeiten, können sich die Tiere aneinander gewöhnen. Und das Wichtigste, der Mensch als Bezugsperson muss sich zurückziehen! Wenn ein fehlgeprägter Einzelvogel weiterhin von seinen Menschen gestreichelt und angesprochen wird, warum soll der Vogel dann etwas ändern? Der Mensch muss sich zurückziehen und den Kontakt auf das Füttern und die Pflegearbeiten beschränken. Geben Sie den Tieren Raum, sich kennenzulernen, nur dann kann man von einer erfolgreichen oder gescheiterten Vergesellschaftung sprechen.

Das Gesetz beachten

Zu guter Letzt dürfen die Gesetze auch nicht außer Acht gelassen werden. Der Graupapagei gehört, wie nahezu alle Papageien, zu den

meldepflichtigen Vögeln. Seit dem 04.02.2017 steht der Graupapagei sogar unter dem höchsten Schutzstatus des Washingtoner Artenschutzgesetz. Unwissenheit schützt hier vor Strafe nicht. Auch ein Mitleidskauf wird geahndet und teilweise mit hohen Geldstrafen belegt, wenn die erforderlichen Papiere, wie der Herkunftsnachweis sowie die gelbe „Cites“ nicht vorliegen.

Bitte informieren Sie sich vorab über die Bedürfnisse der jeweiligen Papageienart und versuchen Sie, die Lebensumstände so naturnah wie möglich herzustellen, bevor die Tiere einziehen. Auch Nachbarn sollten vorab informiert werden, um späteren Streitigkeiten durch die Lautstärke der Vögel aus dem Weg zu gehen. Wenn möglich, helfen Sie Tieren in Not, die oft aus Sicherstellungen durch falsche Haltungsbedingungen stammen. Auch eine zufriedene Gruppe von Vögeln kann sehr zutraulich werden und alleine durchs Beobachten eine Bereicherung für ihren Besitzer sein.

Die Vogelhaltung ist ein wundervolles Hobby für den Menschen. Sie sollte in jedem Fall auch ein wunderschönes Leben für die Vögel bedeuten!

Tierärzte der Region

Kleintierpraxis
Große Lefert
Dr. med. vet. Tanja Müller-Lefert



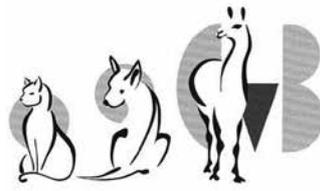
Tel: 0 25 52 / 99 52 70
www.tierarzt-steinfurt.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dumte 19
48565 Steinfurt

RHL-0018-0121



Dr. Corinna van Bömmel
Praktische Tierärztin
für Groß- und Kleintiere
Marktstr. 20, 48369 Saerbeck
Telefon: 02574 887671
www.tierarzt-saerbeck.de

RHL-0003-0121



Dr. Schürfeld & Dr. Seidewitz
www.tierarztpraxis-altenberge.de

Zur Steinkuhle 1
48341 Altenberge
Tel: 02505-1414
Fax: 02505-8403

TIERARZTPRAXIS
Altenberge

RHL-0002-0121

Das perfekte Zuhause - für Kaninchen und Co?

Text: Conny Backhaus

Um es gleich vorwegzunehmen, perfekt gibt es nicht. Es gibt aber tiergerechte Lösungen. Als erstes sollte man sich vor Augen halten, dass Kaninchen drei Quadratmeter pro Tier und Meerschweinchen zwei Quadratmeter pro Tier als Grundfläche für ihr Gehege beanspruchen – und nie allein gehalten werden dürfen!

Die Größe ist entscheidend ...

Mindestens zu zweit ist die Devise. Was dazu führt, dass die gängigen im Zoofachmarkt zu bekommenden Gehege zu klein sind. Auch Doppelstockkäfige kommen nicht auf sechs Quadratmeter. Man kann diese aber sozusagen als Grundgerüst nutzen und einen 3x2 Meter großen Freilauf daran anschließen lassen.

Steht das Gehege im Garten, muss der Freilauf Greifvogel und Mardersicher sein, also auch von oben mit Draht oder ähnlichem geschlossen werden. Ist der Untergrund Naturboden (Rasen etc.), ist an einen Untergrabungsschutz zu denken, damit die Kaninchen nicht plötzlich auf der anderen Seite des Geheges wieder auftauchen. Am sinnvollsten ist es, man lässt die Umrandung des Außengeheges ca. 50 cm tief in den Boden ein. Eine Sandkiste zum buddeln sowie diverse Versteckmöglichkeiten wie Hütten, Nagerrollen etc. und verschiedene Futterplätze und Wassernäpfe machen aus dem Gehege eine Wohlfühlase.

... auch drinnen

Ist das Gehege in der Wohnung, lässt sich der Doppelstockkäfig ebenfalls als Grundgerüst nutzen. Da man in der Wohnung Urin und Kot außerhalb des Geheges vermeiden möchte, bieten sich hier als Auslaufeinzäunung (auch hier gilt sechs Quadratmeter) beschichtetes Holz (Spanplatte) oder Plexiglas an. Als Bodenbelag eignet sich PVC, die Enden müssen allerdings außerhalb des Geheges liegen, da PVC giftig ist und von den Tieren nicht benagt werden darf. Laminat oder Linolium sind da eine gute Alternative, wenn auch etwas teurer.

Möchte man die Tiere an eine Toilettenkiste gewöhnen, was aus Hygienegründen sinnvoll ist, sollte man mehrere Toiletten in der direkten Nähe vom Futter aufstellen, da Kaninchen und Meerschweinchen häufig während der Futtaufnahme Kot absetzen. Nicht genutzte Toiletten können nach und nach entfernt werden.



Antrag auf Mitgliedschaft



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.

Zuständig für die Fundtiere aus: Altenberge, Emsdetten, Horstmar, Laer, Neuenkirchen, Nordwalde, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettringen.

Angaben zur Person:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte dem Tierschutzverein Rheine u. U. e.V. beitreten und mit einem jährlichen Beitrag (Kalenderjahr) unterstützen.

25,00 € Erwachsene

12,50 € Jugendliche (15-18 Jahre)

8,75 € Kinder (bis 14 Jahre)

_____ € freiwilliger Zusatzbeitrag
(Mitgliedsbeitrag zzgl. Zusatzbeitrag)

Ich habe die Datenschutzerklärung unter www.tierschutzverein-rheine.de/helfen-spenden/downloads zur Kenntnis genommen und willige in die Verarbeitung meiner personenbezogener Daten ein.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an. Die aktuelle Satzung des Tierschutzvereins ist unter www.tierschutzverein-rheine.de/helfen-spenden/downloads oder in ausgedruckter Form im Büro des Tierheims Rote Erde einzusehen. Eine Kündigung der Mitgliedschaft hat schriftlich, mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende, an die Geschäftsstelle zu erfolgen (48481 Neuenkirchen, Postfach 1009).

Datum, Unterschrift*:

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Einzugsermächtigung**

Ich ermächtige den Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Rheine u.U. e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Rheine u. U. e.V.
Postfach 10 09
48481 Neuenkirchen

... oder im Tierheim Rote Erde abgeben.
Adresse: Rote Erde 15, 48485 Neuenkirchen
Vielen Dank!

Telefon: 05973/902275
Fax: 05973/902211
info@tierschutzverein-rheine.de
www.tierschutzverein-rheine.de

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00



GiroCode

PayPal



Antrag auf Mitgliedschaft



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.

Zuständig für die Fundtiere aus: Bevergern, Dreierwalde, Glandorf, Greven, Hagen aTW, Hörstel, Hopsten, Kattenvenne, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Riesenbeck, Tecklenburg und Westerkappeln.

Angaben zur Person:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag jährlich entrichten:

13 € Schüler, Studenten, Rentner

26 € Erwachsene

39 € Familien

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich, mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende möglich.

Der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-lengerich.de, erhalten diese im Tierheim Tecklenburger Land ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*:

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.
Setteler Damm 75
49525 Lengerich

... oder im Tierheim Tecklenburger Land abgeben.
Vielen Dank!

Telefon: 05481/4146

Fax: 05481/95029

info@tierheim-lengerich.de

www.tierheim-lengerich.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**Für unsere
Tiere
spenden!**

Stadtparkasse Lengerich
IBAN: DE67 4015 4476 0000 0011 07



GiroCode

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE84 4036 1906 0204 1463 00



GiroCode

PayPal





TIERARZTPRAXIS
DR. MED. VET.
ALEXA LÄKAMP

Rathausplatz 12
Eingang Wielandstraße
49525 Lengerich
Tel.: 05481-5101 u. 2184
www.tierarzt-lengerich.de

RHL-0015-0121

www.vbmn.de



Weil für jeden etwas
anderes wichtig ist.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht.
Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben,
ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.
Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen:
Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Münsterland Nord eG



RHL-0020-0121



Unser Angebot:

- Alpakazucht im Münsterland • Alpakawanderungen
- Alpakaspaziergänge • Junggesellenabschiede
- Hochzeitsfotos mit Alpakas • Alpaka-Fotoshootings
- Kindergeburtstage und Familienfeiern
- Alpakabesuche im Altenheim • Verkauf von Alpakaprodukten



Rothenberge 60
48493 Wettringen
0157-76095770
kontakt@engelshof.farm
www.engelshof.farm

RHL-0036-0221

HORSA[®] DOG

Gleich online bestellen oder direkt
in Hasbergen-Gäste abholen und
am Drive-In-Schalter
einmalig 5,- € Rabatt
erhalten

Hochwertige Ergänzungsfuttermittel für Pferd und Hund



HORSA[®] Liquiflex DOG

- Die perfekte Kombination gegen Arthrose - mit Kollagenpeptiden, MSM, Chondroitin, Glucosamin und dem Plus an Vitamin C
- Verhindert den weiteren Abbau und unterstützt nachhaltig den Aufbau von Gelenkknorpeln
- Für mehr Bewegungsfreude und Lebensqualität
- Erhältlich in 250 ml (für 28,90 €)
- Weitere Infos unter www.hors-a.de

HORSA[®] - eine Marke der tk pharma trade Handelsgesellschaft mbH
Hansastraße 15 • 49205 Hasbergen • 0800 44 88 900

RHL-0040-0122

TIERChip

Das Original



ISO Transponder und Lesegeräte
direkt von TierChip Dasmann, hergestellt im
Münsterland, schnell und sicher bei Ihnen!
www.tierchip.de Tel. 054 55 96022 0 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

RHL-0029-0221

mobile Tierheilpraxis



Katja Kalogeridis
Tierheilpraktikerin

- Homöopathie
- Akupunktur
- Phytotherapie

Overbergstraße 5
48366 Laer
Tel.: 025 54. 919371
Mobil: 0178. 4146647

info@tierheilpraxis-laer.de
www.tierheilpraxis-laer.de

TERMINE NACH
VEREINBARUNG

RHL-0033-0221



Wau  **mobil**®

Urlaub mit Hund im Wohnmobil

www.waumobil-steinfurt.de

Michael Rintelen

Tel.: 01 51 - 17 55 55 66